FESTIVAL-*Extra*

Große Autoren, große Momente 2012

TOP-AUTOREN

- live -

2012

EIFELWEIT

Rückblick auf das Festivaljahr

Eifel Literatur Festival

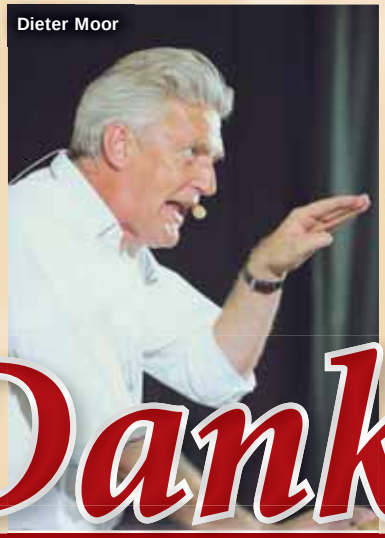
Eifel Literatur Festival

Herta Müller

Richard David Precht

Hans Küng

Donna Leon


Dieter Moor

Jussi Adler Olsen

Bernhard Schlink

Danke!

Danke allen Besuchern, Partnern und Freunden, allen Autoren und Verlagen für »Sternstunden für Leser« 2012

Marietta Slomka

+++ Rund 15.000 Besucher 2012 +++ Bei 24 Veranstaltungen eifelweit +++ Immer wieder ausverkauft +++ Ehrenamtlich organisiert +++

»Das liebevollste Literaturfestival Deutschlands« (Richard David Precht)

Dora Heldt

Anselm Grün

Ranga Yogeshwar

Martin Walser

UNSERE PREMIUMPARTNER

Eifelkreis Bitburg-Prüm · Vorweg Gehen · Kreissparkasse Bitburg-Prüm · Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück · Kreissparkasse Vulkaneifel · Provinzial · LBS

UNSERE FÖRDERER

Dr. Hanns Simon Stiftung · TechniSat · Radioropa Hörbuch · Stiftung Stadt Wittlich · Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz · Stiftung Van Meteren · Autohaus EifelMosel · vhs Prüm · DAUN · Gerolsteiner Land · druckerei anders · Prüm · Kulturgemeinschaft Bitburg · ticket · Eifel · Normon · West Side · Region Trier

UNSERE HAUPTSPONSOREN

FACO · Buchhandlung Hildesheim · WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH

UNSERE MEDIENPARTNER

Trierischer Volksfreund · RTL Radio

Kultursommer Rheinland-Pfalz

www.eifel-literatur-festival.de

»Ein Festival ohne Dünkel und Allüren, das damit auf wunderbare Weise Lesen popularisiert, Lust aufs Lesen macht.«

Kulturministerin Doris Ahnen
Schirmherrin des Eifel-Literatur-Festivals 2012

Literaturmagnet im Westen der Republik

Rund 15.000 Besucher bei 24 Veranstaltungen und 27 Autoren: Das Eifel-Literatur-Festival war auch 2012 ein großer Erfolg. Mit Top-Autoren, Dauergästen auf Bestenlisten wie Bestsellerlisten. Vom literarischen Geheimtipp bis zur Nobelpreisträgerin für Literatur.

So fanden auch 2012 große Autoren und großes Publikum in kleinen Orten der Eifel zusammen, immer wieder mit bis zu 800, 900 Besuchern pro Veranstaltung. Und rund 2000 Besucher verharrten auf den Wartelisten, weil es allzu oft hieß: „ausverkauft".

editorial

Ein Literaturmagnet im Westen der Republik: aber immer noch ehrenamtlich organisiert, nicht von einer profitorientierten Agentur oder einer kostensprengenden hauptamtlichen Mannschaft. Im ländlichen Raum, nahe Belgien und Luxemburg: mit Ausstrahlung weit über die Eifel und die angrenzenden Oberzentren wie Aachen, Köln, Koblenz, Trier und Saarbrücken hinaus.

Der vorliegende Festivalrückblick möchte das bilderreich dokumentieren: die großen Autoren, das große Publikum, die große Leidenschaft für Literatur, die großen Momente, die auch im Windschatten großer Metropolen möglich sind - in einer selbstbewussten Kulturregion im Westen unserer Republik.

Ihr Dr. Josef Zierden
Herausgeber

Inhalt

Das Festival im Überblick

Große Autoren 6

Großes Publikum 10

Großes ehrenamtliches Engagement 13

Eifel

Ein Lavastrom von wunderbarer Literatur 14

Impressum

Herausgeber: LiteraturBüro Eifel e.V. • **Redaktion:** Dr. Josef Zierden • **Postanschrift:** LiteraturBüro Eifel e.V., Wenzelbachstraße 90, 54595 Prüm · **Druck:** Druckerei Anders, Prüm · **Layout:** Sabine Hockertz, Druckerei Anders.

Fotos: © LiteraturBüro Eifel e.V. • Fotograf, wenn nicht anders angegeben: Helmut Gassen • Fotos Seite 28: Trierischer Volksfreund, Klaus Kimmling (Foto oben), Stefanie Glandien (Foto unten). Wir danken den Partnern für die Überlassung von Fotos (Seite 3, 14/15, 31: Optik Kaiser, Prüm; RTL Radio, 32: Stadtverwaltung Wittlich, Hanns-Wilhelm Grobe).

Redaktionsschluss: 11. November 2012.

Eifel Literatur Festival

Festival

Gästebuch.....26

Organisation.....28

Öffentlichkeits-
arbeit.....30

Finanzierung.....32

Büchertische.....34

Signieren.....36

Die Geschichte.....38

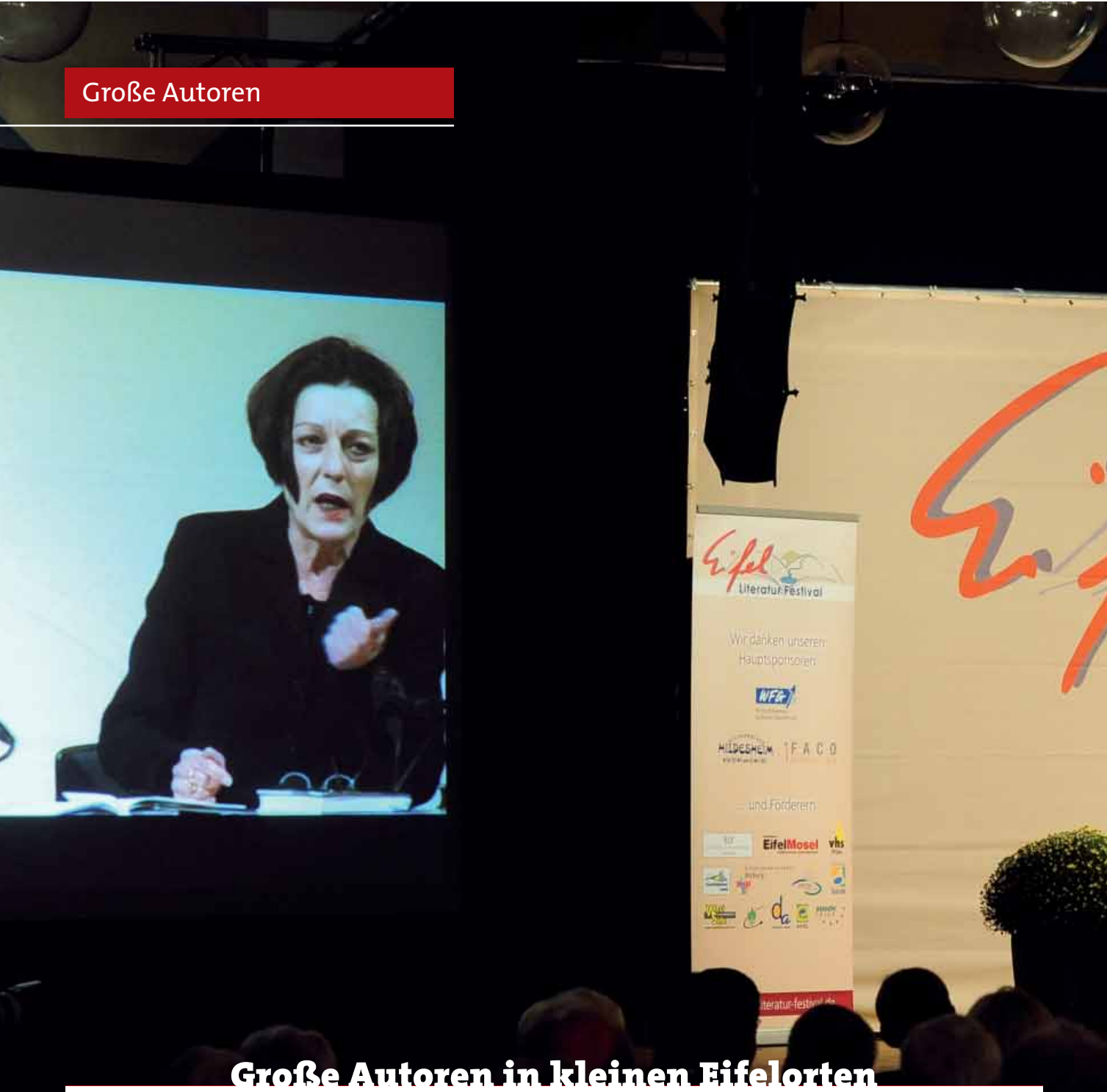
Literatur

Der Programm-
Mix.....16

Belletristik/
Anspruch.....18

Belletristik/
Unterhaltung.....20

Sachbuch.....22



Große Autoren in kleinen Eifelorten

Vom Nobelpreisträger für Literatur bis zum literarischen Geheimtipp, vom Romanvirtuosen bis zum Sachbuchautor: **Prominent, bedeutend, abwechslungsreich, in jedem Falle aber eine Entdeckung wert** sind die Autorinnen und Autoren des Eifel-Literatur-Festivals - und waren es auch 2012. Ein Who-is-Who der deutschen Gegenwartsliteratur. Zu Gast in kleinen Orten der Eifel, vor großem und begeisterungsfähigem Publikum, das keine Anfahrtswege scheut.

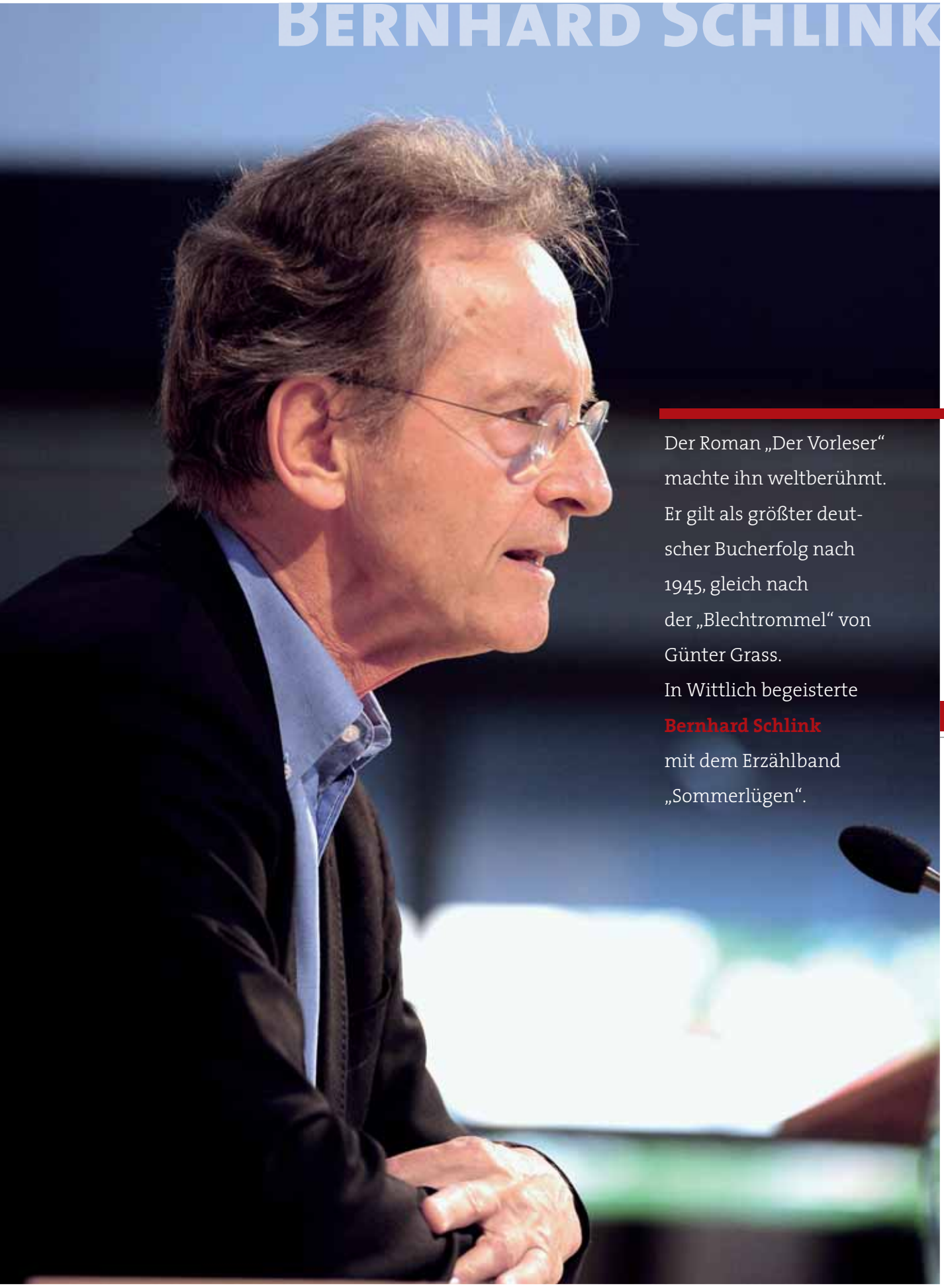
Vor 700 Besuchern (ausverkauft) las und sprach Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller** zum Festivalfinale am 27. Oktober 2012 in Prüm. Seit 2001 ist sie Dauergast des Festivals in der Eifel. Auch im Frühjahr 2010 war sie dabei: wenige Monate nach der Verleihung des Nobelpreises in Stockholm am 10. Dezember 2009.

Mit **Imre Kertesz** und **Günter Grass** lasen und sprachen 2004 und 2011 zwei weitere Nobelpreisträger für Literatur beim Eifel-Literatur-Festival. Grass im Rahmen eines erstmaligen „Specials“ im September 2011.

Geheimnisvolles Venedig. Liebenswürdiger Commissario Brunetti. Ein Krimi-Jubiläum (Brunettis 20. Fall) führte die Queen des internationalen Krimis, **Donna Leon**, in die Eifel, nach Bitburg. Unweit von Bitburg hatte sie Anfang der 80er Jahre vier Monate lang als Sprachlehrerin gearbeitet: auf der Air Base Spangdahlem.

Donna Leon

Bernhard Schlink



Der Roman „Der Vorleser“ machte ihn weltberühmt. Er gilt als größter deutscher Bucherfolg nach 1945, gleich nach der „Blechtrommel“ von Günter Grass. In Wittlich begeisterte **Bernhard Schlink** mit dem Erzählband „Sommerlügen“.

Großes Publikum

Festival-Auftakt nach Maß am 20. April 2012 in Bitburg: Rund 800 Besucher erlebten Jussi Adler-Olsen live in der Stadthalle. Mehr noch: weitere 200 Besucher verharrten auf der Warteliste. Neben dem Thriller-Autor aus Dänemark glänzten Moderatorin Margarete von Schwarzkopf (NDR) und Schauspieler Peter Lohmeyer (deutsche Textpartien). Es war die Deutschland-Premiere des Thrillers „Das Alphabethaus“. Kulturstaatssekretär Walter Schumacher (Mainz) hatte eröffnet.

Besuchermagnet Eifel-Literatur-Festival

Rund 15.000 Besucher bei 24 Veranstaltungen und 27 Autoren: Das Eifel-Literatur-Festival bewährte sich auch 2012 als Besuchermagnet. Groß-Veranstaltungen mit 800 bis 900 Besuchern waren keine Seltenheit. Daneben gab es immer auch „literarische Kammerspiele“ mit 200 bis 300 Besuchern, in festlichem Ambiente. Noch aus Hamburg, Berlin oder München reisten immer wieder Festivalfans an.

Großes Publikum

Stadthallen, Bürgersäle, Schulaulen: Immer wieder sind sie zu klein, wenn es literaturbegeisterte Besucher zu den Top-Autoren des Eifel-Literatur-Festivals drängt.

Selbst wenn bis zu 800 oder 900 Besucher Einlass gefunden haben, stehen mitunter immer noch bis zu 400 Ticketsuchende auf der Warteliste. Das ist Literaturbegeisterung pur, die keine Anfahrtswege scheut.
Aus Hamburg, Berlin und München reisen Literaturfreaks in die Eifel, aus Hannover, Düsseldorf, Dortmund und Essen, aus Heidelberg, Stuttgart oder Karlsruhe.

Von Aachen, Köln, Bonn, Trier und Saarbrücken, von Luxemburg oder Brüssel ist es da fast nur „ein Katzensprung“ in die Eifel.

Dank Online-Ticketbuchung über die Website www.eifel-literatur-festival.de oder mehr als 400 Vorverkaufsstellen in Rheinland-Pfalz, NRW, Saarland und Luxemburg. So mancher Literaturfreund nutzt die Gelegenheit, an einem Festivalwochenende gleich die Eifel zu erleben.

Großes ehrenamtliches Engagement

9. März 2011 in Berlin, Landesvertretung NRW: Die „Zukunftsinitiative Eifel“ verleiht den „EifelAward 2010“ für beispielhaftes Engagement im Eifel-Ardennen-Raum an das Eifel-Literatur-Festival.
Er gilt als „Eifel-Nobelpreis“.

7. Mai 2011 in Hellenthal/ Eifel: Der rund 30. 000 Mitglieder starke Eifelverein verleiht den Wolf-von-Reis-Kulturpreis an das Eifel-Literatur-Festival - für „herausragende kulturpflegerische Leistungen für die Eifel“. Fazit der Jury: „Dr. Josef Zierden ist *der* Kulturmacher der Eifel.“ Im Oktober 2011 wurde Josef Zierden erstes Ehrenmitglied des „Vereins zur Leseförderung“ in der Region Trier.
Der „Trierische Volksfreund“ titelte: „Der Eifeler Bücherpapst weckt Schmökerlust“.

Ehrenamtlich aktiv, mit Leidenschaft und Herzblut dabei: das Team des Eifel-Literatur-Festivals.
(Foto aus dem Jahre 2010)

Ein Lavastrom
von wunderbarer Literatur

»Vulkane hat sie viele, ohne Zweifel – die Eifel.
Und von April bis November ergießt sich hier ein wahrer Lavastrom
von wunderbarer Literatur: das Eifel-Literatur-Festival.
In kleinen Orten mit seltsamen Namen begegnet man plötzlich
den berühmtesten Namen der deutschen Autorenszene. (...)
Leser, eilet, mit Feuereifer in die Eifel!“

(buchjournal, 1/2008)

Man möchte eifelsüchtig werden“, meinte Nobelpreisträger Günter Grass beim Eifel-Literatur-Festival im September 2011 in Prüm. Um dann die Festivalbühne mit Wortkaskaden und märchenhaften Phantasien aus „Grimms Wörter“ zu füllen.

Die Eifel in eine Literaturbühne von Rang zu verwandeln, ist das Ziel des Eifel-Literatur-Festivals. In diese „hügelige Provinz“ (buchreport), in diesen linksrheinischen Teil des Rheinischen Schiefergebirges lockt das Eifel-Literatur-Festival Literaturfans zu Tausenden. In die Vulkaneifel und in die Moseleifel, in die Südeifel und in die Westeifel, zuweilen auch in die Nordeifel. Hier schlägt das Herz des Eifel-Literatur-Festivals. Unterstützt von besonders starken Eifelpartnern: in Bitburg und Prüm, in Gerolstein, Daun und Wittlich, in der Region Trier also.

Kommunaler Träger des Eifel-Literatur-Festivals ist der Kreis Bitburg-Prüm. 1994 wurde das Festival in Prüm begründet, im Schalterraum einer kleinen Bank. Bis 2004 blieb es weitgehend auf den Eifelkreis Bitburg-Prüm beschränkt, um sich dann geographisch wie literarisch zu öffnen: hin zu großen Literaturnamen.

Die Eifel: sie ist das Land der Maare und der Wälder, das Land berühmter Mineralquellen („Gerolsteiner“, „Apollinaris“) und einer bekannten Premium-Biermarke („Bitburger“). Und sie ist die Heimat des Eifel-Literatur-Festivals. Das es darauf anlegt, nicht nur Literatur-Nobelpreisträger wie Günter Grass „eifelsüchtig“ zu machen. Wie schwärmte einst Festival-Stammgast Martin Walser: „Die Eifel ist das Paradies, in das ich vertrieben werden möchte.“

philosophie POLITIK & GESELLSCHAFT

Klassiker der Geg

Der Mix macht's

Anspruch Religion &

Unterhaltung KRIMI & THRILLER

Fesselte mit freiem Vortrag über das Gute und Böse im Menschen: Richard David Precht

„Trialog" mit dem „Sohn von Kohl": Gespräch zwischen Walter Kohl, Moderator Josef Zierden und Publikum.

Klassische Lesung, hier mit Monika Maron - aus Buch, Manuskript oder vom iPad.

Ein Jahrhunderttheologe im Gespräch: Hans Küng. Mit Lesung.

Lesung und Gespräch: Margarete von Schwarzkopf, Jussi Adler-Olsen, Peter Lohmeyer.

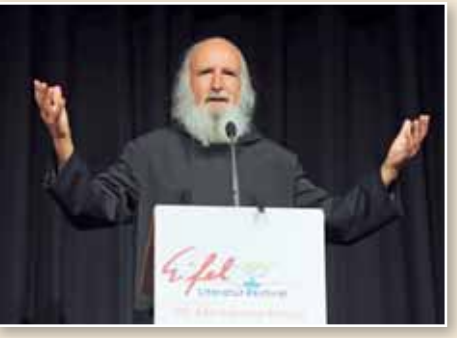
Der Mix macht's!“ Davon ist Festivalmacher Josef Zierden überzeugt. Ob Belletristik oder Sachbuch, ob Anspruch oder Unterhaltung, ob nationale oder internationale Autoren, ob populäre Autoren oder unbekannte: für all das ist Platz beim Eifel-Literatur-Festival. Das ist als „Festival für Jedermann“ konzipiert, ohne elitäre Arroganz und schnöde Überhebung über Publikumsinteressen.

Thematisch wie gattungsmäßig kennt es keine Grenzen. Ob Krimis & Thriller, Politik und Gesellschaft, Familien- und Frauenroman, ob Religion & Philosophie: Breite, Vielfalt und Abwechslung fesseln beim Eifel-Literatur-Festival. Das gilt auch für die Vortragsform: Die reicht von der klassischen Lesung, aus Manuskript, Buch oder vom iPad, über den freien Vortrag bis zur fesselnd inszenierten Bühnenshow. Auch das Autorengespräch ist präsent: teils durchgehend von Start weg, teils im Anschluss an die Lesung. Und je nach Autorlust sind natürlich auch Publikumsfragen erlaubt. Literatur live, hautnah - mit unvergesslichen Momenten weit über ein Festivaljahr hinaus.

Belletristik Sachbuch Reisen
genwartsliteratur
Spiritualität geschichte
ITERARISCHE DEBÜTS ERNSTES & Heiteres

Krimi-Comedy vom Feinsten, mit einer Bühnen-Parodie auf den Regionalkrimi: Michael Kobr (links) und Volker Klüpfel (rechts).

Viele junge und fragefreudige Besucher bei Bernhard Schlink, längst schon zum Schulklassiker avanciert.



Spiritualität, die fesselt: Pater Anselm Grün.

Meisterliche Rezitations- und Schauspielkunst: Dieter Moor.

Ein Virtuose von Liebesromanen und Gesprächen: Martin Walser

Herta Müller, Nobelpreisträgerin für Literatur: Im Gespräch mit Ernest Wichner wurde deutlich, wie sie wurde, was sie ist. Wie ihr Schreiben überlebensnotwendig geworden ist in Zeiten kommunistischer Diktatur.

Eine Schriftstellerin, die mit Worten und Farben malt und Bilder schafft: **Alissa Walser.** Sie las aus dem Erzählband „Immer ich“. Selten ist ein Eintritt in die Gegenwartsliteratur so spektakulär gewesen wie der von Alissa Walser 1991, als sie den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt gewann.

Alternde Liebe und Kummer mit dem Islam: **Monika Maron** las aus dem Roman „Ach, Glück“ und aus aktuellen Essays, u.a. zu „Islam und Deutschland“. Humorvoll, nachdenklich, temperamentvoll. Eine der großen Schriftstellerinnen unserer Gegenwartsliteratur.

Bernhard Schlink, Autor des Welterfolgs „Der Vorleser“. Von Hollywood erfolgreich verfilmt. Er fesselte in Wittlich mit dem Erzählband „Sommerlügen“ und hier mit der Schlusserzählung „Die Reise nach Süden“. Sie führt eine 80jährige Frau in die Vergangenheit, zu den Ursprüngen ihrer „Lebenslüge“. (Bild links)

Hans Joachim Schädlich beeindruckte mit der Novelle „Sire, ich eile“ um die Beziehung zwischen Voltaire und Friedrich dem Großen, zwischen Geist und Macht. Er zählt zu den Großen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Beeindruckend auch sein traumatisierendes Leben in der DDR-Diktatur, verfolgt und ausspioniert von der Stasi. (Zweites Bild links)

Reinhard Jirgl erhielt 2010 den Georg-Büchner-Preis, den bedeutendsten Literaturpreis Deutschlands. Er las in Bitburg aus dem Roman „Die Stille“, der als einer der wichtigsten Romane der Gegenwartsliteratur überhaupt gilt. Er führt über vier Generationen hinweg über das lange 20. Jahrhundert. Jirgl besticht durch sprachexperimentelle Schreibweise. (Drittes Bild links)

Ein Virtuose der Sprache, der Liebe, des Gesprächs: **Martin Walser** fesselte in Wittlich mit seinem jüngsten Roman „Das dreizehnte Kapitel“. Von der „Süddeutschen“ gefeiert als „eines der schönsten und wahrsten und schmerzlichsten Kapitel“ der Literatur über die Liebe.

Jussi Adler-Olsen: Der dänische Thrillerautor (Foto oben) ist unter geisteskranken Mördern und Triebtätern aufgewachsen. In seinen schaurigen Thrillern entfaltet er tiefschwarze Albträume von Grausamkeit und Gewalt. Spannung pur! Heiterkeit pur im Krimigenre zelebriert hingegen das Allgäuer Autorenduo **Volker Klüpfel & Michael Kobr**, erst recht live auf der Bühne - im Herbst in Wittlich. (Foto unten)

Dora Heldt, Deutschlands Bestseller-Autorin Nr. 1, abonniert auf unterhaltsame Frauenromane. Sie las in Prüm aus ihrem jüngsten Erfolgs-Roman „Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt“ (Ausstrahlung der ZDF-Verfilmung am 11. November). Beste Unterhaltung, zwerchfellerschütternde Komik, Happy end nach turbulentem Chaos. Überraschend für die Zuhörer: ihre Eifeler Wurzeln, im Ahrtal...

In 34 Sprachen sind ihre Venedig-Krimis um Commissario Brunetti weltweit übersetzt, millionenstark ist ihre Auflage. Jahr für Jahr stürmt sie die Bestsellerlisten. **Donna Leons** jüngster Krimi „Reiches Erbe“ stand gerade auf Platz 3 der SPIEGEL-Bestsellerliste, als sie humorvoll und temperamentvoll das Festivalpublikum in Bitburg eroberte.

Humorvolle Frauenromane und Beziehungskomödien sind die Spezialität der Bestseller-Autorin **Kerstin Gier**. So komisch sind die, dass die Leserinnen immer wieder lauthals loslachen müssen. Ein heiter-unterhaltsamer Literaturabend in Gerolstein war garantiert.

MARIETTA SLOMKA

Ein neues Bild von Afrika, ohne Klischees und rosarote Brille: Darum ging es **Marietta Slomka** im Forum Daun. Die Anchorwoman des ZDF-"heute journals" nahm die Zuhörer mit auf eine Reportagereise durch fünf afrikanische Länder, von Ruanda über Kenia, Mosambik und Angola bis Äthiopien. Verblüffend: die offengelegten Eifeler Wurzeln, die in die Vulkaneifel führten...

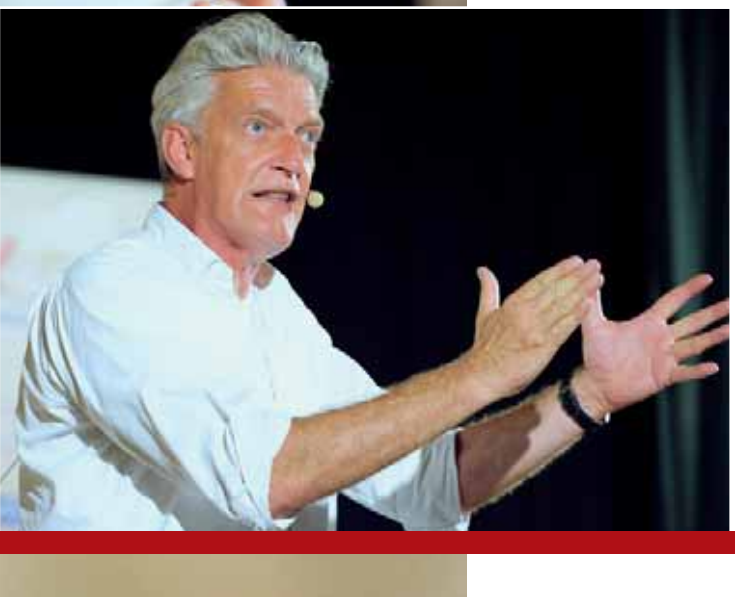
Eben noch auf der Mattscheibe, jetzt live in der Eifel

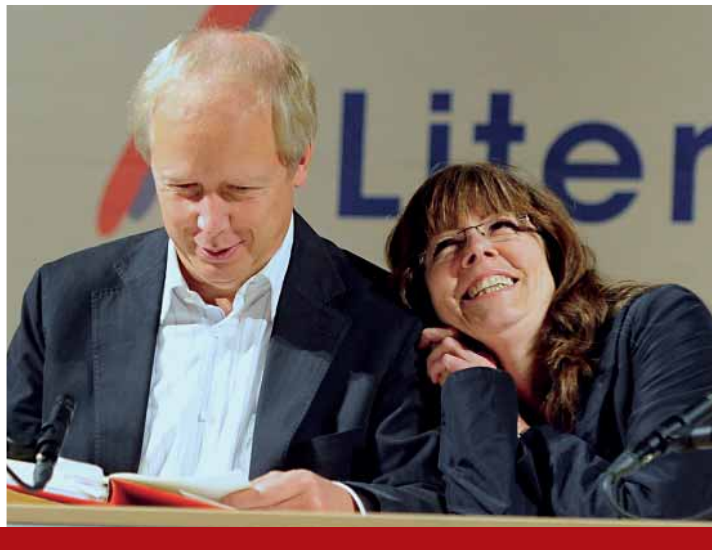
Fernsehbekannte Gesichter beim Eifel-Literatur-Festival: Moderatoren aus Wissensshows, Kulturmagazinen und Nachrichtensendungen kamen in die Eifel - als Sachbuchautoren. Sympathisch, fesselnd, charmant.

Noch die kompliziertesten Sachverhalte verständlich erklären: Das ist **Ranga Yogeshwars** Spezialität. Kein Wunder, dass sich in Prüm so viele junge Zuhörer im Publikum befanden und Yogeshwars Lesungen, Kommentare, Papier-Experimente und Flipchart-Einlagen mit viel Beifall bedachten. Im Nachbarland Luxemburg ist er zur Schule gegangen, ein ehemaliger Lehrer war eigens angereist...

Der Fernsehmoderator, Schauspieler und Bestsellerautor **Dieter Moor** brillierte mit einer perfekten Bühnenperformance in Gerolstein. Im Mittelpunkt des Abends: das autobiographisch gefärbte Bestseller-Buch vom Umzug des Schweizer Ehepaars Moor auf einen maroden Bauernhof in Brandenburg: „Was wir nicht haben, brauchen sie nicht".

„Mr. Tagesthemen" Tom Buhrow und Ehefrau Sabine Stamer nahmen die Zuhörer mit auf eine meinungsfreudige Reportagereise durch Deutschland. Am Ende fanden Sie doch, dass Deutschland „ein tolles Land" sei: ein kompliziertes, zerstrittenes, aber letztlich doch „wunderschönes Heimatland". Interessant auch hier: unvermutete Eifeler Wurzeln. Die führten nach Prüm...

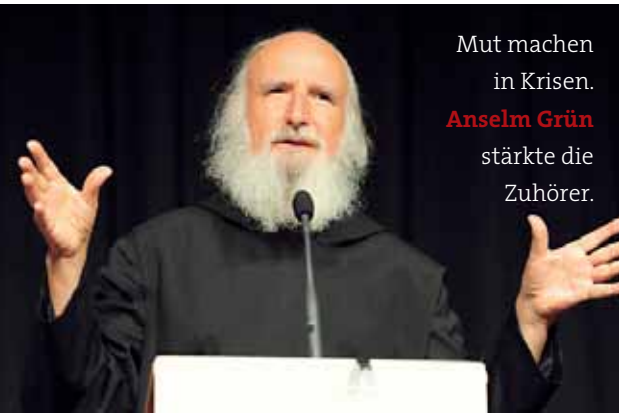




LITERATUR: Sachbuch

Religion & Spiritualität, Politik & Gesellschaft, Philosophie & Lebenshilfe: Sachbuchautoren wie Hans Küng, Anselm Grün und Matthias Matussek, wie Heiner Geißler und Thilo Sarrazin, wie Giovanni di Lorenzo oder Richard David Precht decken ein breites Themenspektrum ab. In Vortrag, Lesung und Gespräch laden sie ein zu anregenden Reisen in unsere Gegenwart, in unsere Geschichte, zuweilen ins eigene Ich. Auf der Grundlage von Büchern, die allesamt eine mächtige Resonanz gefunden haben. Live zu erleben in der Eifel, angereist aus Hamburg, Berlin oder München, aus Tübingen oder Köln, aus der Pfalz und aus Unterfranken.

Ein Jahrhunderttheologe im Gespräch. **Hans Küng:** in tiefer Sorge um die katholische Kirche.

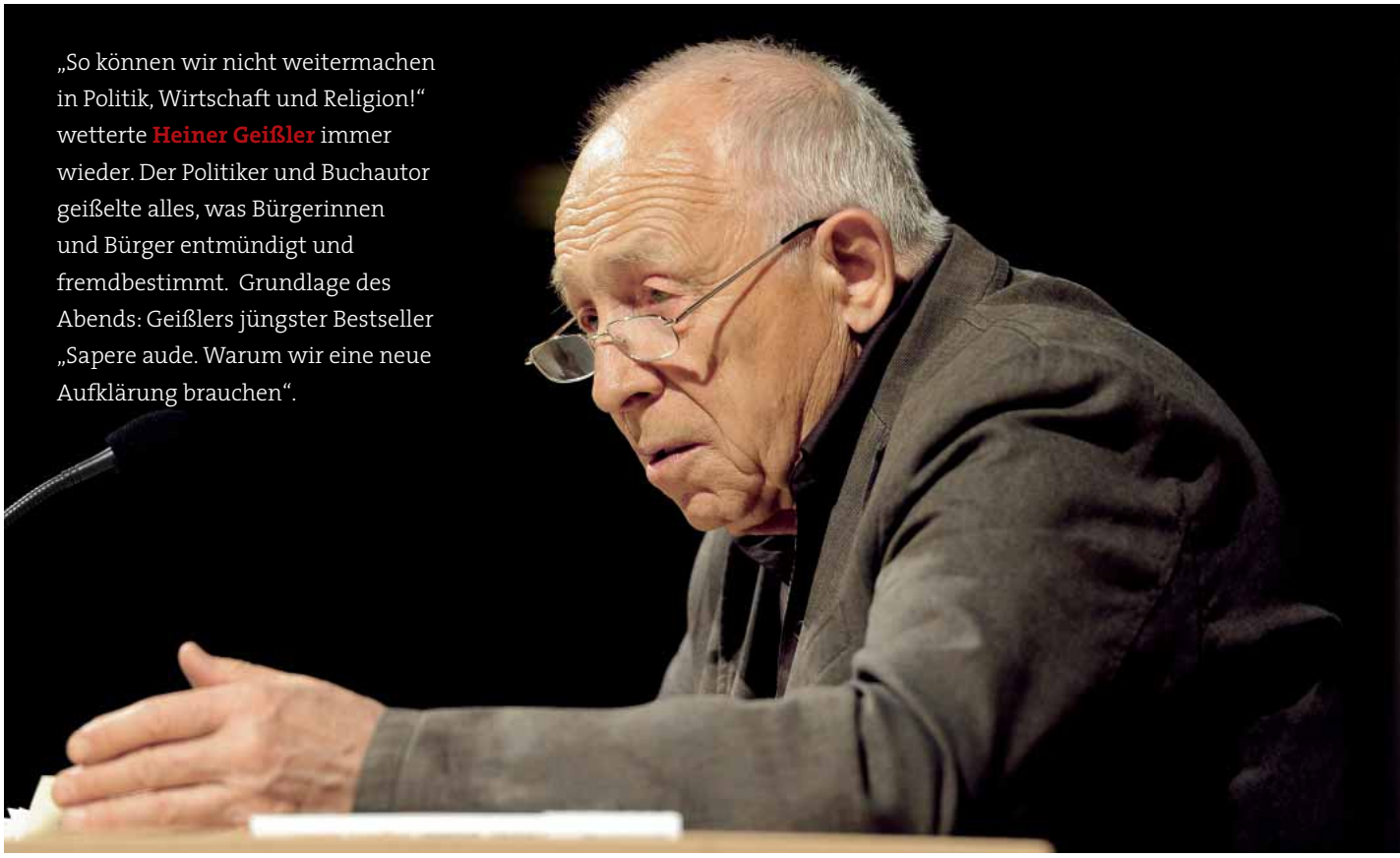


Mut machen in Krisen. **Anselm Grün** stärkte die Zuhörer.

Axel Hacke, Giovanni di Lorenzo: Werte heute.

Auf der Suche nach einem selbstbestimmten Leben: **Walter Kohl.**

Thilo Sarrazin und die Debatte des Jahrzehnts.



„So können wir nicht weitermachen in Politik, Wirtschaft und Religion!“ wetterte **Heiner Geißler** immer wieder. Der Politiker und Buchautor geißelte alles, was Bürgerinnen und Bürger entmündigt und fremdbestimmt. Grundlage des Abends: Geißlers jüngster Bestseller „Sapere aude. Warum wir eine neue Aufklärung brauchen“.

Ist der Mensch von Natur aus gut oder böse? Was hindert uns im Alltag, gut zu sein? **Richard David Precht** bot eine spannende philosophische Reise ins Universum der Moral.

Als leidenschaftler Katholik und Papstfan präsentierte sich Spiegel-Redakteur **Matthias Matussek** - mit dem Buch „Das katholische Abenteuer“. Premiere hatte seine Weihnachtserzählung „Die Apokalypse nach Richard“.

Thank you for making me realise another way of making a festival perfect.

Jussi Adler-Olsen

Priml, ach was: sauguat war's!

Volker Klüpfel & Michael Kobr

Es ist immer schön, auf dem liebevollsten Literaturfestival Deutschlands aufzutreten!

Richard David Precht

Das war die beste Organisation, die charmanteste Begleitung und überhaupt eine wahre Freude, bei diesem Festival eingeladen zu sein. Danke schön und weiterhin so viel Begeisterung.

Dora Heldt

© tournee - Fotolia.com

Das Eifeler Literatur-Festival ist zu einer kulturellen Institution weit über Rheinland-Pfalz hinaus geworden.

Heiner Geißler

Es war ganz wunderbar, große Freude, ein tolles Festival.

Axel Hacke & Giovanni di Lorenzo

„Was für ein Literatur-begeistertes Publikum. Was für ein Festival, was für eine Aufbauleistung! Danke und noch viele gute Jahre!“

Tom Buhrow & Sabine Stamer

Ehrenamt in Bestform

Herta Müller

Herta Müller, geboren am 17.8.1953 in Nitzkydorf (Banat/Rumänien). 1973 bis 1976 Studium der Germanistik und Rumänistik in Temeswar, 1977 bis 1979 Übersetzerin in einer Maschinenfabrik. Entlassung wegen der Weigerung, mit dem Geheimdienst Securitate zu kooperieren. Danach nur noch zeitweilig als Lehrerin beschäftigt. Das Erscheinen des Buches „Niederungen" wurde jahrelang verhindert. 1982 erschien es nach starken Eingriffen der Zensur und 1984 in der Originalfassung in Deutschland. Ab 1984 trotz des Publikationsverbots in Rumänien Arbeit als freischaffende Schriftstellerin. Im März 1987 Übersiedlung in die Bundesrepublik; Gastdozentur für Schriftsteller an der Universität Paderborn (Wintersemester 1989/90), Writer in Residence an der University of Warwick (1992); Gastprofessur an den Universitäten Hamburg und Bochum (1995); Writer in Residence am Dickinson College in Carlisle (1996), an der University of Wales in Swansea (1996) und an der University of Florida in Gainsville (1998); Brüder-Grimm-Professur an der Gesamthochschule Kassel (1998); Tübinger Poetikdozentur (2001) und Writer in Residence an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (2001); Gastprofessur am Deutschen Literaturinstitut Leipzig (2002). Herta Müller lebt in Berlin. Seit 1995 ist sie Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt.

Preise: Förderpreis des Literaturkreises „Adam Müller-Guttenbrunn" (1981); Debütpreis des Rumänischen Schriftstellerverbandes (1982); Literaturpreis des Verbandes der Kommunistischen Jugend Rumäniens (1982); Aspekte-Literaturpreis (1984); Literaturförderpreis der Freien Hansestadt Bremen (1985); Rauriser Literaturpreis (1985); Ricarda-Huch-Preis (1987); Preis der Henning-Kaufmann-Stiftung (1989); Marieluise-Fleißer Preis (1989); Rasweitha-Gedenkmedaille der Stadt Bad Gandersheim (1990); Literaturpreis Kranich mit dem Stein (1991); Villa-Massimo-Stipendium (1991); Kritikerpreis (1992); Kleist-Preis (1994); Europäischer Literaturpreis Aristeion (1995); Stadtschreiberin von Bergen-Enkheim (1995); Franz-Nabl-Preis (1997); Impac Dublin Literary Award (1998); Ida-Dehmel-Literaturpreis (1998); Franz-Kafka-Literaturpreis (1999); Cicero-Rednerpreis (2001); Carl-Zuckmayer-Medaille (2002); Joseph-Breitbach-Preis (2003); zusammen mit Christoph Meckel und Harald Weinrich Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (2004); Berliner Literaturpreis (2005); Würth-Preis für Europäische Literatur (2005); Walter-Hasenclever-Preis (2006).

Hochkarätige Lesungen veranstalten, über Autoren publizieren, in Lexika, Zeitschriften oder Büchern: das betreibt Josef Zierden mit Leidenschaft. Der promovierte Germanist und Gymnasiallehrer schwört auf Kompetenz, Erfahrung und Zeitplanung.

Von wegen hochteure Agentur, von wegen kostentreibende hauptamtliche Strukturen: Auch die Jubiläumsausgabe des Festivals 2012, achtzehn Jahre nach Gründung, wird weitestgehend ehrenamtlich organisiert. Das ermöglicht hochkarätige Autoren und eine intensive Kommunikation mit Tausenden von Festivalfans, print wie online. Mit Herzblut und Leidenschaft wird ehrenamtlich angegangen, was ansteht: den Literaturmarkt eingehend beobachten; Autoren auswählen und zu Zusagen bewegen; Sponsoren gewinnen; Veranstaltungen planen, vom Shuttle-Service für Autoren über Bestuhlung, Bühne und Technik bis hin zu Abendkasse, Einlasskontrollen und einem stimmigen Veranstaltungsablauf. Finanziell zu stemmen ist das nur per Ehrenamt. Defizite produzieren von eben mal 100.000,- Euro zu Lasten des Steuerzahlers, während die eigene Einnahmesituation ungeschmälert stimmt: das überlassen wir einschlägigen Agenturen im Kulturbetrieb. Wir sagen dazu: „Nein, danke!“

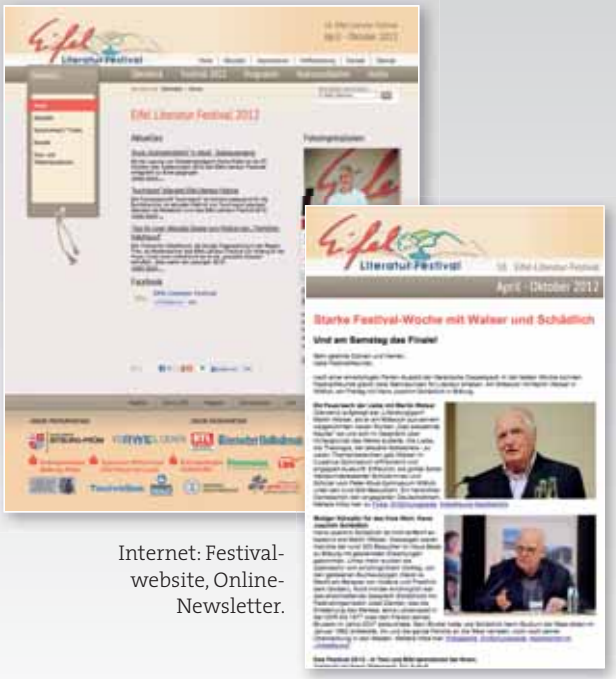
Josef Zierden, promovierter Germanist, Gymnasiallehrer und leidenschaftlicher Leser, hat das Festival 1994 in Prüm begründet. Er hat Namen und Logo kreiert und dem Festival je länger, je mehr große Autoren und ein großes Publikum gewonnen. Weit war der Weg zu vollen Hallen. Und undenkbar wäre er ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter vor und hinter den Kulissen.

Ein großes Dankeschön gilt Ihnen allen, auch wenn nicht alle auf dieser Seite ins Bild gerückt sein können. Entscheidenden Anteil an der Erfolgsgeschichte hat immer wieder die Landesregierung in Mainz, das Kulturministerium wie der Kultursommer Rheinland-Pfalz. Zuletzt mit der halben Freistellung des Initiators und Organsators für die Fortführung des Festivals. Eine großes Dankeschön gilt natürlich auch allen Sponsoren: Ohne deren starke Unterstützung eifelweit gäbe es das Festival nicht, Ehrenamt hin, Ehrenamt her.

Öffentlichkeitsarbeit kennt viele Wege

Ein Festivalprogramm. Eigene Festival-Zeitschriften. Eine Festival-Website mit aktuellen Texten und Bildern und einem ausgiebigen Online-Archiv. Online-Newsletter wöchentlich frei Haus. Eine Palette von Plakaten, Flyern und Roll-ups. Wochenlange Literatursendungen beim Medienpartner RTL-Radio. Ein Extra-Festivalmagazin des Medienpartners „Trierischer Volksfreund“. Intensive Medienbegleitung bis hin zur auflagenstarken Wochenzeitung „Eifelzeitung“. Pressemeldungen und Anzeigen im Wochentakt. Wer im dünnbesiedelten ländlichen Raum und weit darüber hinaus Tausende von Literaturfreunde ansprechen möchte, muss in der Öffentlichkeitsarbeit viele Wege gehen. Pressekonferenzen eifelweit gehören dazu. Unübersehbar große Autorentafeln in den Veranstaltungsorten ebenso. Oder Büchertische in Buchhandlungen. Oder prächtig dekorierte Schaufenster. Das Festival scheute keine Mühe, hochkarätige Säle und literaturbegeistertes Publikum eifelweit zusammenzuführen. Auch dieser Festivalrückblick gehört dazu: als Erinnerung an das Jubiläumsjahr 2012, zur Vorfreude auf die nächste Festivalauflage 2014.

Gedrucktes: Programmheft, Flyer, „festival-journal“.



Internet: Festival-website, Online-Newsletter.

Tageszeitungen, Wochenblätter, Fachzeitschriften, Rundfunk, Fernsehen: Das Festival beschreitet viele Informationswege. Medienpartner sind der „Trierische Volksfreund“ und „RTL Radio“.

2 IM FOKUS

Luxemburger Wort Samstag, den 17. März 2012

Luxemburger Wort Samstag, den 17. März 2012

IM FOKUS 3

Am Freitag, 20. April, startet zum zehnten Mal das Eifel-Literatur-Festival

Festival mit Charakter

Unterhaltsame Lesungen, polarisierende Gäste: Interview mit Festival-Leiter Josef Zierden

INTERVIEW: ROBERT PFAUS-PANNEN

Am 20. April startet wieder das Eifel-Literatur-Festival, das sich illegal über die Grenzen hinweg einen großen Namen gemacht hat. Das liegt nicht nur an interessanten Autoren, sondern auch am besonderen Charakter des Festivals. Die Autoren treten in Schulen und Straßenbahnen auf und dies in der Gottesdienst-Pause. Dass das Festival so ungewöhnlich ist, liegt an einigen Besonderheiten und an einem wiederkehrenden Stammautoren – einer Herta Müller.

Es dieses Jahr steht das Jahr unter dem Eifel-Literatur-Festival an. Zum zehnten Mal findet es statt. Was sind 2012 die besonderen „Schmankerl“?

Das Eifel-Literatur-Festival 2012 beginnt am 20. April und endet Ende Juni 2012 – wegen von April bis Oktober, mit einer Sommerpause. Da ist am 20. April der diesjährige Thriller-Autor Jacques Berndorf, dessen Krimi-Serie „Eifelkrimi“ gerade in Arte zur Ausstrahlung gelangt, Ende Wolfsbomber „Der Verlorene“, kommt in der Eifel. Dorpus Lesen ist ein erlebnis. Professor Mone Kling liest aus seinem Kriminalroman „Herta Müller. Und, und, und...

Wie hat sich das Festival im Laufe der Zeit verändert?

Das Festival ist 1994 begründet worden, hatte schon ist sich ausdrücklich ausgeschlossen. Kurz einer Woche im Herbst erstreckt sich das Eifel-Literatur-Festival über fast drei Monate, vom Erfolgs bis zum Juni. Es findet nicht mehr nur in Prüm statt, sondern in Bitburg, Prüm, Daun, Gerolstein und Wittlich, also in den Eifel-Landkreisen. Es pflegenter nationale und internationale Autoren von Rang. Bellemarie Duhamel, Ingo Schulze, Andreas Eschbach, Lukas Leistner, Der Bärer Schulzentrum einer Rank Eifeler nicht mehr aus. Autoren wie Schlöndorf oder Gross stehen lieber in Prüm, Daun oder Bitburg. Es ist ferner unserer Idee leider nicht. Dieses gibt es natürlich immer noch Schulen und Straßenbahn und dies in der Gottesdienst Pause. Dass das Festival so ungewöhnlich ist, liegt an einigen Besonderheiten und an einem wiederkehrenden Stammautoren – einer Herta Müller.

Sie haben den Anspruch, eine „Literatur-Bühne von Rang“ zu sein. Was überwiegt: Literatur oder Entertainment?

Wenn es gut geht, gibt es da ein Gleichgewicht. Für ausgesprochene Literatur stehen Namen wie Herta Müller, Hans Joachim Schädlich, Reinhard Jogl, Alisa Walser, Monika Maron oder Ferdinand von Schirach. Für Entertainment stehen Namen wie Kling, Kohl oder Giovanni di Lorenzo sicher auch nicht verzichtet mit „Inventor-mann“ zu tun, auch wenn es unterhaltsam ist. Ich bin ja Fan von Kling und Kohl, Peter Amelin ist auch ein vor ein Publikumsmagnet, auch, wenn er bestimmt einen Mal dabei war. Am Ende werden wir wieder wie bunkerr Gäste Fans ohne Tickets dastehen.

Publikumsmagnet sind besonders Thilo Kohl und Giovanni di Lorenzo. Ist das, die Stimm verwerfen, einen Moderatoren auf die Bühne zu lassen?

Sarrazin – Buch „Deutschland schafft sich ab“ – Thilo Kohl, Europäisch das meistverkaufte Sachbuch des Jahrzehnts. Und er ist der meistdiskutierte. Zu den Beiträgen gehören durchaus renommierte Autoren wie Bundesminister Schmidt, Klaus von Dohnanyi oder Schriftsteller wie Ralph Giordano, Monika Maron und Matthias Matussek oder die Gleichgesinnten Thilo Sarrazin. Ich bin, ich dem Autor in Bekanntem, gerade weil mit politischen Reden auch „Verbaten“ das habe Gar der Sarrazin.

Was wichtig ist das Luxemburger Publikum Eifel-Literatur?

Ob ich auf den Ticketvorverkauf achtse oder auf die Besucherzahlen der Festivalbesuche www.eifel-literatur-festival.de. Die Luxemburger sind nach den deutschen Besuchern die zweite Gruppe Besucherinnen gruppe. Und die sind sehr zufrieden, die habe ich mich an den entfernteren Veranstaltungsorten gestoßen, etwa Schloss Bürresheim bei Mayen. Manche kenne ich schon persönlich, da sie eifrige Festivalbesucher sind.

Zu weiteren Veranstaltungen gibt es noch Karten?

Schon zum Start des Vorverkaufs am ersten Dezember erkannten die Besucher unsere Website: 1123 Besucher auf Anmeldung. Im Museum sind bereits vier Veranstaltungen ausverkauft, Lesungen von Ferdinand von, Thomas Lang, Peter Amelin Grün und Ranga Yogeshwar.

Wie geht es nach 2012 weiter?

Das Festival ist ein großer Aufwand. Ich fabbliiii

FESTIVAL: Finanzierung

Die Premiumpartner des Festivals bei der Pressekonferenz am 1. Dezember 2011, mit Vertretern von Technisat/ Radioropa (Tyron Winbush, links), Eifelkreis Bitburg-Prüm (Herbert Fandel, 2.v.li., Monika Fink, 4. v.re.), RWE (Dr. Lothar Oelert, 3.v.li.), S-Finanzgruppe (Dieter Grau, Reinhold Maas, 4. und 5. v. li.), Landesregierung (Kulturstaatssekretär Walter Schumacher, 2. v. re.) und Dr. Hanns-Simon-Stiftung (Dr. Michael Dietzsch, re.).

Partnerschaft besiegelt: zwischen dem Eifelkreis Bitburg-Prüm (Kreisbeigeordnete Monika Fink MdL, links) und dem Festival (Organisator Dr. Josef Zierden, rechts). Dahinter Kulturstaatssekretär Walter Schumacher.

Defizitfrei“: Darauf zielt jede Finanzplanung des Eifel-Literatur-Festivals. Der Weg: Einnahmen optimieren, Ausgaben disziplinieren. Ganz konkret: Landeszuschuss, kommunale Zuschüsse, Sponsorengelder und Ticketverkauf stärken die Einnahmeseite. Sprich: der Kultursommer Rheinland-Pfalz, der Kreis Bitburg-Prüm, Verbandsgemeinden und Städte der Eifel und Premiumpartner wie RWE, die S-Finanzgruppe (Daun, Bitburg, Bernkastel-Kues) und Technisat/Radioropa Hörbuch in Daun. Dazu Stiftungen wie die Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, die Dr. Hanns-Simon-Stiftung in Bitburg, die Stiftung Stadt Wittlich und die Stiftung van Meeteren. Weitere kleinere und kleinste Sponsoren runden das Bild ab. Alle verbunden im Ziel, die kulturelle Lebensqualität der Eifel zu erhöhen - mit einer Literaturbühne von Rang.

Einmal mehr ein herzliches Dankeschön allen Freunden, Partnern, Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung auch im Jubiläumsjahr 2012.

Starke Partner in Bitburg (von links): Dr. Michael Dietz (Dr. Hanns-Simon-Stiftung), Reinhold Maas (KSK Bitburg-Prüm), Martin Linden (Faco Immobilien), Dr. Josef Zierden (Eifel-Literatur-Festival), Joachim Kandels (Stadtbürgermeister) und Michaela Böhm (Kulturgemeinschaft Bitburg).

Starke Partner in Wittlich (von links): Bürgermeister Joachim Rodenkirch, Elke Scheid (Kulturamt und Stadtbücherei Wittlich), Dr. Josef Zierden.

Bewährte Partner in Prüm (von links): Sabine Rehm (Festivalbuchhandlung Hildesheim), Dr. Josef Zierden, Stadtbürgermeisterin Mathilde Weinandy, Christine Kausen (prüm eifelstark, Stadtmarketing- und Gewerbeverein).

FESTIVAL: Büchertische

Bunte Bücherberge im Eingangsbereich. Erste Einstimmung auf Autor und Werk. Verlockende Vielfalt des Angebots. Lesereisen locken. Signiermöglichkeiten reizen. Erst mal alles überschauen. Erst mal blättern. Erst mal anlesen. Der Kaufreiz wächst...

Büchertisch zu Kerstin Gier.

Büchertisch zu Dora Heldt.

Zum Lesen verführen am Büchertisch

Menschen am Büchertisch des Festivals. Vor bunten Stapeln. Die Begehrlichkeiten wecken, die Blicke und Hände anziehen. Tastende Suche über Bücherrücken: Schon ist aufgeblättert, schon schmökert man. Kontrolliert den Klappentext. Denkt ans Signieren. Denkt ans Kaufen...

Selbst der junge Mann scheint gefesselt: Von Ranga Yogeshwar. Von dessen Rätselwelten. Von den verständlichen Erklärungen - kinderleicht! Später wird man ihn am Büchertisch wiedersehen, im dichtesten Signiergedränge. Im Blitzlichtgewitter der Fotografen, die Erinnerungsfotos schießen. Leser und Autor, näher kommen sie nie mehr zusammen. Das Buch als Brücke - hin zum Autor, hin zu seinen Gedankenwelten. Für erfüllte Lesestunden. Anschauen, anlesen, kaufen:

Tausende von Bücher haben so bei 24 Veranstaltungen im Festivaljahr 2012 ihre Käufer gefunden. Bücherfreunde sind nie alleine. Am Büchertisch nicht und später nicht im Lesesessel vor dem Bücherregal. Dann erwacht die Erinnerung an das Festival und an magische Literaturmomente.

Jussi Adler-Olsen

Dora Heldt

Autoren im Belagerungszustand. Umringt von Lesern. Das Buch, die Unterschrift, die Widmung. Mit letzter Tinte. Letzte Gesprächsmöglichkeiten. Dann hinaus in die Nacht, mit bleibenden Erinnerungen.

Hacke & di Lorenzo

Wann signiert schon mal eine Nobelpreisträgerin in der Eifel? **Herta Müller**, umringt von begeisterten Lesern.

Nach dem Schlusswort brechen die Dämme. Dann hält nichts mehr die Literaturfans auf den Stühlen. Dann bilden sich Warteschlangen am Signiertisch. Menschentrauben umstellen die Autorin, den Autor. Harren geduldig. Wünschen Unterschrift, wünschen Widmungen. Kommentieren die gerade beendete Lesung. Stellen Fragen. Bilanzieren langjährige Leseerfahrungen. Näher nie dem Lieblingsautor/ der Lieblingsautorin, für lange Zeit. Bücher verbinden, Stifte und Fotoclicks fixieren wunderbare Momente. Die hallen nach, spätestens beim Aufschlagen der signierten Bücher vor dem heimischen Regal. Noch Jahre später.

Signatur
Herta Müller

Beharrlich, geduldig:
Walter Kohl

Die Schlange gehört zum Literaturparadies: Kerstin Gier

Hans Küng signiert.

FESTIVAL: Die Geschichte

Mit diesem Buch fing alles an ... (1994)

Jacques Berndorf & Georg R. Kristan (1994)

Ludwig Harig (1994)

Große Förderin: Ministerin Götte (2001)

Plakat 1998

Imre Kertesz (2004) Nobelpreis für Literatur, 2002

1994: PREMIERE
6. - 18. November, Prüm

Eifel-Autoren/ Rheinland-pfälzische Autoren: Jacques Berndorf, Hubert Franke, Alfred Gulden, Klaus Hansen, Bruno Kartheuser, Georg R. Kristan, Manfred Lang, Gisela M. Langenfeld, Christina Niem, Albert Pütz, Nina Rauprich, Walter Schenker, Norbert Scheuer, Katharina Schubert, Dietmar Sous.
Prominente Autoren: Ludwig Harig, Ursula Krechel, Tilman Röhrig.
Buchpremiere: Josef Zierden, „Die Eifel in der Literatur".
1. Eifel-Literatur-Preis an Ursula Krechel.
Erste Lesung: Berndorf/ Kristan.

1996
10. - 17. November
Prüm & das Prümer Land

Eifeler/ Luxemburger Autoren: Jochen Arlt, Jacques Berndorf, Sigfrid Gauch, Petra Hammesfahr, Georges Hausemer, Andreas Izquierdo, Edwin Klein, Ralf Kramp, Roger Manderscheid, Edgar Noske, Horst Saul, Dietmar Sous, Sylvie Tyralla-Noel, Hans Warneke.
Prominenter Autor: Peter Bichsel.
Schwerpunkt: Eifelkrimi (mit Eifelkrimi-Tour).
2. Eifel-Literatur-Preis, Sparte Krimi (Berndorf, Kramp).

1998
26. Sept. - 4. Oktober
Prüm & das Prümer Land

Eifeler Autoren: Annette Craemer, Renate Günzel-Horatz, Wilma Herzog, Hubert vom Venn, Jupp Hammerschmidt, Mariele Igelmund, Maria Regina Kaiser, Edwin Klein, Angelika Koch, Sven Korzilius, Ralf Kramp, Gisela Maria Langenfeld, Edgar Noske, Hans Peter Pracht, Ingrid Peinhardt-Franke, Nina Rauprich, Walter Schenker, Rainer Maria Schröder, Katharina Schubert.
Prominente Autoren: Dietmar Grieser, Jo Pestum.
Schwerpunkt: Kinder- und Jugendliteratur zur Eifel.
3. Eifel-Literatur-Preis, Sparte Jugendbuch: Hauptpreis: Rainer M. Schröder; Förderpreis: Katharina Schubert.

2001: NEUES PROFIL
30. März - 23. November
Landkreis Bitburg-Prüm

Prominente Autoren: Mario Adorf, Ralph Giordano, Ludwig Harig, Walter Kempowski, Tanja Kinkel, Pavel Kohout, Günter Lamprecht, Siegfried Lenz, Andreas Maier, Herta Müller, Arnold Stadler, Martin Walser.
Eifelkrimi & Verwandtes: Jacques Berndorf, Carola Clasen, Gisbert Haefs, Ralf Kramp, Eberhard Kunkel, Manfred Lang, Mischa Martini, Hubert vom Venn.
Rheinland-pfälzische Autoren: Annegret Heldt, Tobias Hülswitt, Sibylle Knauss, Johannes Nosbüsch, Christoph Peters.
Eifel-Literatur-Preis: Ehrenpreis an Siegfried Lenz; Hauptpreis: Nobert Scheuer, Förderpreis: Jörg Matheis.
Litera-Tour durch die Eifel.

2003

Norbert Blüm, Michael Degen, Elke Heidenreich & Bernd Schroeder, Walter Kempowski, Erich Loest, Hanns-Josef Ortheil, Ulrich Plenzdorf, Erika Pluhar, Alice Schwarzer, Günter Wallraff, Christine Westermann.
Mit Krimi-Tour in die Nordeifel, u.a. mit Jacques Berndorf.

1994 • 1996 • 1998 • 2001 • 2003

Die Anfänge:
Literatur aus der Eifel/ über die Eifel •
In Prüm und im Prümer Land

VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE:

» DAS MAMMUT-FESTIVAL

Peter Scholl-Latour (2006)

Iris Berben (2008)

Günter Grass, Festival-Special 2011

Hans Küng (2012)

Bernhard Schlink (2012)

Pressekonferenz zu Herta Müller (Nobelpreis für Literatur, 2009)

2001 bis 2008

2004

Mario Adorf, Peter O. Chotjewitz, Joachim C. Fest, Heiner Geißler, Ralph Giordano, Imre Kertesz (Nobelpreispreis für Literatur) Bodo Kirchhoff, Günter Kunert, Sten Nadolny, Leoluca Orlando, Maximilian Schell, Uwe Timm, Gabriele Wohmann.
Extra: Daniel Küblböck.
Eifel-Autoren: Jacques Berndorf, Seep Jakobs, Arnold Thünker.
Extra-Ausgabe zur Landesgartenschau in Trier.
Eifel-Literatur-Preis: Ehrenpreis an Mario Adorf.

2006

Klaus Bednarz, Senta Berger, Friedrich Christian Delius, John von Düffel, Dietrich Grönemeyer, Pater Anselm Grün, Ulla Hahn, Peter Hahne, Elke Heidenreich, Corinne Hofmann, Daniel Kehlmann, Andrea Kiewel, Ludwig Lugmeier, Margriet de Moor, Harry Rowohlt, Peter Rühmkorf, Frank Schätzing, Eric Emmanuel Schmitt, Peter Scholl-Latour, Alice Schwarzer, Martin Walser.
Im Schulprogramm: Sigfrid Gauch, Dietrich Grönemeyer, Ulla Hahn, Benjamin Lebert.
Ausweitung in der Eifel: Landkreise AC - AW - BIT - DAU - EU - MYK - WIL.

2008

Iris Berben, Tom Buhrow & Sabine Stamer, Susanne Fröhlich, Arved Fuchs, Petra Gerster, Dietrich Grönemeyer, Pater Anselm Grün, Tommy Jaud, Margot Käßmann, Sabine Kuegler, Michael Lentz, Martin Mosebach, Herta Müller (für den erkrankten Wilhelm Genazino), Georg M. Oswald, Christoph Ransmayr, Rüdiger Safranski, Dirk Sager, Ingo Schulze, Leonie Swann, Martin Walser, Jan Weiler, Urs Widmer.
Eifelkrimi: Jacques Berndorf und Ralf Kramp.
In allen 10 Landkreisen der Eifel, neu: COC, DN, TR; DG Belgiens
Eifel-Literatur-Preis an: A. L. Kennedy, Wolfgang Herrndorf.

2010

Simon Beckett, Susanne Fröhlich, Heiner Geißler, Pater Anselm Grün, Dietrich Grönemeyer, Elke Heidenreich & Bernd Schroeder, Judith Hermann, Inge Jens, Wladimir Kaminer, Volker Klüpfel & Michael Kobr, Sarah Kuttner, Herta Müller (Nobelpreis für Literatur 2009), Katja Riemann & Arne Jansen, Fritz Pleitgen, Richard David Precht, David Safier, Rüdiger Safranski, Frank Schätzing, Rafik Schami, Martin Suter, Leonie Swann, Martin Walser, Jan Weiler, Roger Willemsen, Michael Winterhoff.
Eifelkrimi: Jacques Berndorf.
In allen 10 Eifelkreisen.

2011

Special: Günter Grass, Nobelpreis für Literatur 1999 - in Prüm.

2012

Jussi Adler-Olsen, Tom Buhrow & Sabine Stamer, Heiner Geißler, Kerstin Gier, Anselm Grün, Axel Hacke & Giovanni di Lorenzo, Dora Heldt, Reinhard Jirgl, Volker Klüpfel & Michael Kobr, Walter Kohl, Hans Küng, Donna Leon, Monika Maron, Matthias Matussek, Dieter Moor, Herta Müller, Richard David Precht, Thilo Sarrazin, Hans Joachim Schädlich, Bernhard Schlink, Marietta Slomka, Alissa Walser, Martin Walser, Ranga Yogeshwar.
Südeifel, Westeifel, Vulkaneifel, Moseleifel

2004 · 2006 · 2008 · 2010 · 2011 · 2012

Ab 2001: Hochkarätige Autoren • Zunehmend eifelweit • Mehr als 200 Autoren von 1994 bis 2012

Das Eifel-Literatur-Festival im Überblick

IN DER EIFEL« (FOCUS 2001)

© Reddis - Fotolia.com

Das war die beste Organisation,
die charmanteste Begleitung
und überhaupt eine wahre
Freude, bei diesem Festival
eingeladen zu sein.
Danke schön und weiterhin
so viel Begeisterung,

Dave Heldt

Prüm, 3.5.12